Verwaltungsstation beim rbb (2023)

Bewerbung

Ich bin über die Internetseite „<https://www.stationsradar.de>“ ungefähr ein halbes Jahr vor Beginn der Verwaltungsstation auf das Stellenangebot des rbb (Rundfunk Berlin-Brandenburg) gestoßen. Hier wurde genau aufgelistet, welche Aufgaben mich in der Station erwarten werden (siehe Tätigkeitsbereich). Eine bestimmte Examensnote war nicht erforderlich. Die Referendarstelle wurde wahlweise vor Ort oder im Home-Office angeboten. Da ich erst zum Beginn des Referendariats nach Düsseldorf gezogen bin, bewarb ich mich um eine Home-Office-Stelle. Ausreichend war eine einfache Mail mit einem Anschreiben, Lebenslauf sowie dem Examenszeugnis und der Bestätigung der Einstellung in den Vorbereitungsdienst. Einige Tage später wurde mit mir ein Online-Termin für ein Bewerbungsgespräch vereinbart. Dieses fand bereits 2 Wochen später mit zwei Mitarbeitern des Personalbereichs statt. Hierbei wurden mir die Strukturen des rbb sowie meine künftigen Aufgaben vorgestellt. Ich erzählte über meine Motivation und meinen Lebenslauf und erhielt bereits zu Gesprächsende meine Zusage. Es war ein lockeres, freundliches und unkompliziertes Gespräch. Der gesamte Bewerbungsvorgang war einfach und ging vergleichsweise extrem schnell. Mein Arbeitslaptop wurde mir einige Tage vor Beginn der Verwaltungsstation zugeschickt.

Tätigkeitsbereich

Die Tätigkeitsbereiche beim rbb können je nach Bedarf variieren. Ich war nicht im Justitiariat, sondern in der Verwaltungsdirektion, dort im Personalbereich, untergebracht. Aufgrund der Rechtsform des rbb als Anstalt des öffentlichen Rechts bekam ich daher die Möglichkeit, trotz der Verwaltungsstation nicht nur typische verwaltungsrechtliche Angelegenheiten, sondern vor allem alle aufkommenden Fragen und Aufgaben im Bereich des Arbeitsrechts zu bearbeiten. Dies war für mich mit meinem Schwerpunkt im Arbeits- und Sozialrecht besonders attraktiv und dennoch lehrreich, da z. B. anstelle des BetrVG das mir bis dahin unbekanntere BPersVG für die Verwaltungen des Bundes und die bundesunmittelbaren Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts (u. a.) Anwendung findet. So konnte ich meine Kenntnisse insbesondere im Arbeitsrecht erweitern, aber auch generell das Erarbeiten unbekannter Normen üben und praxisorientierte Lösungen erarbeiten. Ich erarbeitete z. B. auch ein Arbeitspapier zum mobilen Arbeiten im Ausland, was die Lösung nicht nur arbeitsrechtlicher, sondern auch sozialversicherungsrechtlicher, steuerrechtlicher und aufenthaltsrechtlicher Probleme beinhaltete. Typische Aufgaben waren die Überprüfung diverser Verträge der Mitarbeiter, Urlaubsansprüche, die Mitbestimmungs- und Informationsrechte des Personalrats usw. – Zusammengefasst haben mich jeden Tag andere Aufgaben erwartet und die Station war mit eine der lehrreichsten, was insbesondere an der extrem praxisnahen Bearbeitung und eigenständiger direkter Beantwortung der Fragen der (meist nicht-juristischen) Mitarbeiter lag.

Fazit

Der rbb bietet die Möglichkeit einer etwas anderen als der klassischen Verwaltungsstation. Sehr angenehm war, dass mir fast alle Mitarbeiter das „Du“ angeboten haben und man definitiv auf Augenhöhe behandelt wird. Ich wurde wöchentlich in Team-Meetings integriert und durfte auch an Tarifverhandlungen online teilnehmen. Meine Arbeitszeiten konnte ich aufgrund des Home Offices sehr flexibel gestalten. Mir stand es frei, an welchen Tagen ich arbeitete und mein Ausbilder hatte besonders für unsere AG und meinen Nebenjob Verständnis. So arbeitete ich nie mehr als 3 Tage die Woche (aber auch nicht weniger). Etwas anstrengend war, dass ich nicht nur von meinem Ausbilder Aufgaben zugemailt bekommen habe, sondern von allen Mitarbeitern des rbb, die arbeitsrechtliche Fragestellungen hatten. Jedoch haben mein Ausbilder und die Mitarbeiterinnen aus meinem Team mein Arbeitspensum stets überwacht und mich auch öfters

gefragt, ob ich mit dem Pensum zurechtkomme. Der Arbeitsaufwand wird dafür mit einem hohen Lerneffekt, extrem freundlichen Mitarbeitern, viel Wertschätzung und im Übrigen auch mit sehr fairen Noten belohnt – ich würde meine Station daher wieder dort machen.